Abend-Ausgabe.

Course u. Depeschen

Posener Zeitung.

Neueste Nachrichten

Nr. 114. Sonnabend 14. Februar 1880.

Börsen-Telegramme.

Berlin, den 14. Februar 1880. (Telegr. Agentur.)

	Not.	v. 13.		Not.	v. 13.
Weizen matter			**Spiritus** fest		
April-Mai	228 50	229 50	loko	59 50	59 50
Mai-Juni	228 —	229 —	Februar	59 40	59 40
Roggen ruhig			Februar-März	59 40	59 40
Februar	170 50	170 —	April-Mai	60 20	60 10
April-Mai	172 —	172 —	Mai-Juni	60 40	60 30
Mai-Juni	172 —	172 --	**Hafer** —	—	
Rüböl fester			April-Mai	148	148 —
April-Mai	54 20	54 10	Kündig. für Roggen	—	—
Mai-Juni	54 80	54 70	Kündig. Spiritus	— —	— —

Märkisch-Posen E. A	31 —	31 25	Russ.-Bod.-Kr. Pfdb	80 75	80 50
do. Stamm-Prior.	100 50	100 40	Poln. 5proz. Pfandbr.	67 —	66 40
Köln-Minden E. A.	147 90	147 75	Pos. Provinz.-B.-A.	114 —	113 50
Rheinische E. A.	158 —	157 50	Ldwirthschftl. B.-A.	— —	69 50
Oberschlesische E. A.	177 90	177 75	Pos. Sprit-Akt.-Ges.	54 75	55 —
Kronpr. Rudolf.-B.	66 30	66 50	Reichsbank	159 —	158 50
Oesterr. Siberrente	62 10	62 10	Disk. Kommand.-A.	196 75	196 30
Ungar. Goldrente	88 10	87 90	Königs- u. Laurahütte	139 75	138 25
Russ. Anl. 1877	91 25	91 10	Posen. 4 pr. Pfandbr.	99 25	99 20
Russ. Orientanl. 1877	62 10	61 90			

Nachbörse: Franzosen 479,50 Kredit 541,50 Lombarden 155,—.

Galizier Eisenb. . .	112 75	112 40	Rumänier	49 —	48 75
Pr. Staatsschuldsch.	95 10	95 —	Russische Banknoten	219 25	218 30
Posener Pfandbriefe	99 20	99 25	Russ. Engl. Anl 1871	89 —	89 —
Posener Rentenbriefe	99 50	99 40	do. Präm. Anl. 1866	— —	155 75
Oesterr. Banknoten	173 50	173 25	Poln. Liquid.-Pfdbr.	58 —	157 90
Oesterr. Goldrente	73 80	73 80	Oesterr. Kredit . .	542 —	539 —
1860er Loose . . .	126 50	125 30	Staatsbahn	479 50	477 —
Italiener	82 —	82 25	Lombarden	156 --	155 50
Amerik. 5% fund. Anl.	101 90	101 50	**Fondsst.** sehr fest		

Stettin, den 14. Februar 1880. (Telegr. Agentur.)

	Not.	v. 13.		Not.	v. 13.
Weizen weichend					
loko	— —	— —	Septbr.-Oktob.	56 75	57 —
Frühjahr	221 —	224 50	**Spiritus** flau		
Mai-Juni	222 —	225 50	loko	58 80	59 10
Roggen ruhig			Februar	58 80	58 80
	— —	— —	dito		— —
Frühjahr	165 —	166 —	Frühjahr	59 70	59 90
Mai-Juni	165 —	166 —	**Hafer** —.		
Rüböl matt			**Petroleum** —,		
April-Mai	53 25	53 50	Februar	8 50	8 50

Börse zu Posen.

Posen, 14. Februar 1880. [Amtlicher Börsenbericht.]

Roggen, ohne Handel.

Spiritus (mit Faß) Gekündigt —,— Ltr. Kündigungspreis —,— per Februar 57,90 — per März 58,10 per April 58,70 per Mai 59,30 per April-Mai 59,— Mark. **Loko Spiritus ohne Faß.**

Posen, 14. Februar 1880. [Börsen-Bericht.] **Wetter:** —.

Roggen ohne Handel.

Spiritus, matt, Gekd. — Ltr., Kündigungspreis —,— per Februar 57,09 bez. Br., per März, 58,01 bz. Br. per April 58,07 bez. Br. per Mai 59,03 bez. Br. per August 61 bez. Gd.

Loko ohne Faß —,—.

Produkten-Börse.

Bromberg, 13. Februar. (Bericht der Handelskammer.)

Wetter: Nebel, früh —3 Grad.
Weizen: fest, hellbunt 205—210, hochbunt und glasig 210—215, abfall. Qual. 170—200 M.
Roggen: fest, loco inländischer 160—162 M. polnischer 156—158 M.
Gerste: ruhig feine Brauwaare 160—162 M. große 155--158 M. kleine 140—145 M.
Hafer: ruhig, loco 140 M.
Erbsen: Kochwaare 150—160 M. Futterwaare 140—145 M.
Mais, Rübsen, Raps, ohne Handel.
Spiritus: pro 100 Liter à 100 pCt. 57,— Mark.
Rubelcours: 217,— M.

Danzig, 13. Februar. [Getreide-Börse.] Wetter Am Morgen Frost, dann trübe. — Wind: SSO.

Weizen loko verkehrte am heutigen Markte in matterer Stimmung und war der Verkauf schwer zu schwach gegen gestern behaupteten Preisen. Es wurden auch nur 220 Tonnen gehandelt und ist bezahlt für Sommer- 126, 127 Pfd. 221 M., 127/8 Pfd. 222 M., roth 130 Pfd. 228 M., bunt und hellfarbig mehr und weniger ausgewachsen 115 bis 121 Pfd. 195, 200, 202, 211½ M., hellbunt krank 120 bis 124 Pfd. 214, 218, 220 M., hellbunt 124 bis 128 Pfd. 223—228 M., hochbunt 130/1 Pfd. 238 M. per Tonne. Termine flau, Transit April-Mai 228 Br., 227 M. Gd. Juni-Juli 229 M. Br., Juli-August 227 M. Br. Regulirungspreis 226 Mark.

Roggen loko fester. Nach Qualität ist bezahlt für inländischen 123 Pfd. 163, 164 M., 128 Pfd. 168, 169 M., 129 Pfd. 170 M., 130 Pfd. 171 M. per Tonne, für polnischen zum Transit 120 Pfd. 157 M. pr. Tonne. Termine April-Mai unterpoln. Transit 163 M. Br., inländischer April-Mai 165 M. Gd. Regulir.Pr. 159 M. — Gerste loko ruhig, große brachte 109 Pfd. 155 M., bessere 109—115 Pfd. 168 M., kleine 102 Pfd. 143 M. per Tonne. — Hafer loko russischer mit 136 M., besserer 144 M. per Tonne verzollt bezahlt. — Erbsen loko Koch- zu 150 M., Futter- zu 140 M. per Tonne gekauft. — Winterrübsen loko russischer mit 214 M. per Tonne fr. Verkehr bez. Termine September-Oktober 245 M. Gd. — Spiritus loko ohne Zufuhr bleibt 56,75 M. Gd.

Locales und Provinzielles.

Posen, 14. Februar.

r. **Auf dem Fischmarkte** wurde gestern ca. ein halber Zentner Fische polizeilich mit Beschlag belegt, weil dieselben zu klein waren.

r. **Diebstähle.** In der vergangenen Woche wurden aus einem Speicher in der Gr. Gerberstraße während der Nacht mittels Einsteigens durch eine offene Luke 2 Ballen Reis und 2 Ctr. Hirse gestohlen. Als dringend verdächtig, diesen Diebstahl verübt zu haben, sind zwei Arbeiter in Barlebenshof verhaftet worden. — Einem Besitzer von außerhalb wurde am 9. d. M. Abends von seinem Wagen in der Warschauerstraße ein Packet, enthaltend 13 Drillichsäcke, welche gezeichnet sind: H. Schulz, Janopol, gestohlen. — Vor einigen Tagen wurden aus zwei verschlossenen Zimmern im neuen Landgerichts-Gebäude die Bureauröcke von Gerichtsbeamten, wahrscheinlich mittelst Anwendung von Nachschlüsseln, gestohlen. — Verhaftet wurde ein Dienstmädchen, welches seiner Herrschaft auf der Bäckerstraße einen 20-Markschein gestohlen hat. — Einem Restaurateur an der Eichwaldstraße sind vor einigen Tagen während der Nacht 7 fast neue Oberhemden, welche in der Kegelbahn aufgehängt waren, gestohlen worden.

Staats- und Volkswirthschaft.

** **Berlin**, 13. Februar. [Viehmarkt.] Es standen zum Verkauf: 53 Rinder, 1260 Schweine, 760 Kälber, 99 Hammel. — Für Rinder und Hammel läßt sich heute kein Preis eruiren, da von beiden Viehgattungen nur einzelne Stücke sehr verschiedener Beschaffenheit an den Mann zu bringen waren. Bei Schweinen fehlten die besseren Qualitäten fast ganz, welcher Umstand für die russische Race einen ziemlich lebhaften Begehr veranlaßte; die wenigen am Platze befindlichen Landschweine erzielten 48—50, Russen 42—46 M. p. 100 Pfd. und 20 pCt. Tara. Kälber wurden nur mit Mühe geräumt, und für beste Stücke, die wenig zahlreich vertreten waren, ca. 50, im Durchschnitt aber nur 40—45 Pf. per 1 Pfd. Schlachtgewicht bezahlt.

△ **Stettin**, 13. Februar. [Wochenbricht von Landshoff u. Hessel.] Bis gestern blieb das Wetter winterlich, nunmehr ist jedoch Thauwetter eingetreten. Der Umschlag der Witterung hat auf die inländischen Getreide-Märkte recht verflauend gewirkt. Newyork hat an den höchsten Weizen-Preisen dieser Woche 2 Cents wieder verloren, die französischen und englischen Märkte geben ebenfalls wieder nach und schließen niedriger. Weizen verlor durch starke Realisationsordres, die nur geringer Kauflust begegneten, erheblich im Werthe. Frage und Zufuhr für effektive Waare ist gleich klein. Bezahlt wurde geringer Weizen M. 208—212, besserer gelber M. 215—220, feiner weißer und bunter Weizen M. 220—224, Roggen ebenfalls niedriger. Es sind im Laufe der Woche einige Geschäfte in Roggen mit Petersburg zum Preise von M. 152 cif. Stettin Juni-Juli-Abladung zu Stande gekommen, das würde also M. 162 incl. Steuer frei hier heißen. Bezahlt wurde russischer Roggen Mark 165—167, inländischer Mark 166—168. Gerste nur in feiner grobkörniger und heller Waare beachtet. Bezahlt wurd ordinäre Gerste Mk. 150—160, Mittelwaare Mk. 160—165, feine Mk. 180—190. In Rüböl kamen einige Abschlüsse auf Herbstlieferung à Mk. 57 pr. 100 Kilo zu Stande, vordere Termine angeboten, Rübsen und Raps geschäftslos, Preise unverändert. Spiritus flau und niedriger. Die starken Bahnzufuhren dauern fort und fangen an, nur schwierig Unterkommen zu finden. Der Terminhandel bleibt still und lustlos.

** **Anleihen deutscher Einzel-Staaten an der londoner Börse.** In London hat man, nachdem einmal die preußischen Konsols eingeführt sind, den Versuch gemacht, bairische Staatsanleihe und würtembergische 4 pCt. Anleihe zu handeln. Die Cotirung der würtembergischen Anleihe ist sogar jetzt nachgesucht. Wie man indeß aus London schreibt, nimmt man nicht an, daß sich dort ein lebhafteres Geschäft in diesen Staatsanleihen entwickeln werde, während man andererseits von einer eventuellen Einführung der deutschen Reichsanleihe an der londoner Börse große Meinung hat.

** **Preußische Zentral-Bodenkreditattien-Gesellschaft.** Wie der „Börs. Cour." hört, sind auf die zur Zeichnung aufgelegten 7½ Millionen Mark 4prozentige Pfandbriefe der Preußischen Zentral-Bodenkreditaktien-Gesellschaft insgesammt 43,632,000 Mark gezeichnet worden.

** **London,** 12. Februar, Abends. Bankausweis.

Totalreserve	16,542,000	Zun.	715,000	Pfd. Sterl.
Notenumlauf	26,771,000	Abn.	615,000	" "
Baarvorrath	28,314,000	Zun.	101,000	" "
Portefeuille	18,092,000	Zun.	31,000	" "
Guth. der Priv.	26,952,000	Abn.	881,000	" "
do. des Staats	5,973,000	Zun.	291,000	" "
Notenreserve	15,374,000	Abn.	355,000	" "
Regierungssicherheit	16,482,000	Abn.	323,000	" "

Prozentverhältniß der Reserve zu den Passiven: $49\frac{13}{16}$ Proz.

Clearinghouse-Umsatz 93 Mill., gegen die entsprechende Woche des Vorjahres Zunahme 16 Mill.

** **Badische 35 Gulden-Loose.** Verloosung vom 30. Dezember 1879. Auszahlung vom 1. April 1880 ab.

Am 29. November v. J. gezogene Serien:

549 820 947 1038 1100 1138 1373 1632 1636 1825 1859 1877 1981 3024 3309 3625 3627 3891 4113 4474 4698 5084 5128 5200 5249 5417 5428 5590 5592 5636 5882 5894 6194 6493 6663 7222 7732 7760 7774 7935.

Prämien:

No. 27415 68607 610 99004 165423 194526 256398 271383 279495 294096 à 1714 M. 29 Pf.

No. 27402 405 410 412 417 418 428 à 430 435 436 438 442 444 449 450 **40**951 952 954 956 à 958 960 à 964 966 974 à 976 978 à 982 985 988 à 996 998 47304 306 311 312 316 319 325 à 327 329 332 333 338 339 341 à 345 347 à 349 **51**853 858 859 863 865 869 872 875 à 877 881 882 886 888 894 900 54953 955 958 963 964 967 971 972 974 à 976 978 à 980 982 985 987 989 991 992 994 996 à 999 56852 à 854 856 861 862 864 867 à 869 871 873 874 à 876 878 880 882 à 884 886 891 à 895 898 899 **68**601 603 606 609 611 614 à 617 622 à 624 633 à 639 642 650 **81**551 552 558 560 561 563 566 567 569 570 573 à 575 577 585 586 588 796 à 598 600 752 753 755 760 762 763 769 773 775 776 779 782 à 784 786 788 789 791 795 à 797 799 800 91202 à 204 206 210 212 à 214 216 217 222 à 224 227 229 231 235 236 239 241 242 244 245 247 à 249 92903 905 906 910 917 918 923 à 925 927 928 935 936 940 93801 à 803 809 à 812 814 815 817 820 à 822 825 827 830 832 833 835 838 840 844 à 846 848 à 850 99002 9 10 12 à 14 17 à 19 21 25 29 33 35 43 44 46 à 50 151151 152 157 à 159 161 à 163 168 171 à 173 175 177 178 181 182 185 187 188 193 195 196 165403 406 407 409 411 413 419 421 422 426 430 à 432 434 435 437 à 440 442 a 446 449 450 181203 206 a 212 215 218 220 222 224 227 a 229 231 232 236 238 240 a 242 245 246 248 249 302 304 306 307 310 313 316 317 322 324 326 a 328 332 337 342 343 345 350 194501 4 5 7 a 11 13 19 20 22 25 27 33 36 42 a 45 47 a 50 205601 3 8 a 12 14 15 17 19 21 31 35 42 43 45 a 49 223651 a 653 655 656 659 660 662 663 665 666 670 671 673 675 677 678 681 a 683 686 688 a 692 697 234854 857 859 861 862 865 a 868 871 872 875 877 878 882 884 886 387 889 a 891 893 a 896 898 899 254151 154 a 158 160 a 169 172 a 177 188 190 192 193 196 197 199 256352 a 357 359 360 362 364 a 366 368 a 370 372 377 378 381 383 384 387 a 390 393 a 397 259953 955 956 960 a 962 969 971 a 973 976 977 982 a 985 989 991 a 993 995 262401 a 404 406 a 412 417 a 420 422 423 426 427 429 431 433 435 436 440 442 445 a 448 450 270801 803 a 805 807 808 811 812 815 818 a 820 824 827 830 832 835 a 837 840 841 844 a 846 848 849 271357 a 363 370 371 373 374 385 386 389 a 392 394 396 398 400 279452 454 458 a 461 464 466 a 470 475 477 480 486 488 a 490 497 499 552 563 566 571 573 577 578 580 581 584 586 587 592 a 594 600 281755 759 761 764 765 767 769 773 775 a 778 780 a 782 785 788 789 794 a 796 294053 a 56 58 a 60 62 63 66 68 69 73 75 78 79 85 86 88 a 90 92 94 95 99 652 654 655 659 a 662 664 669 a 671 674 à 677 679 682 684 687 690 a 692 695 697 a 699 309651 a 653 657 658 660 662 664 a 666 668 674 675 677 a 679 685 a 687 689 690 692 695 698 699 324603 a 608 612 613 615 a 617 619 621 631 a 634 638 641 643 645 647 333103 a 105 108 109 111 113 114 116 à 118 122 124 126 a 128 131 135 137 139 142 a 145 147 361051 53 a 56 59 60 66 67 72 74 a 76 78 80 85 86 89 a 91 93 94 97 a 100 386551 a 553 555 557 558 560 561 563 564 568 570 a 572 574 575 577 580 581 584 586 588 590 591 593 a 596 598 a 600 387953 a 963 965 a 967 969 a 975 977 a 986 988 989 991 a 996 999 388652 a 654 656 a 658 660 a 664 666 a 672 674 a 676 679 a 685 687 a 692 694 a 698 700 396702 704 706 a 708 711 713 716 718 720 724 725 727 a 730 732 734 737 a 741 746 748 a 750 à 128,58 M.

Auf alle übrigen zu den obigen Serien gehörigen und hier nicht besonders verzeichneten Nummern entfällt der geringste Betrag von je 101,15 M.

Vermischtes.

* **Vom Bodensee.** Aus Bregenz, 2. Februar, wird geschrieben: „Nachdem schon die ganze verflossene Woche hindurch Schaaren von Menschen die seltene Gelegenheit benützt hatten, um über die Eisdecke von hier nach Lindau und vice versa zu wandern, nahm gestern, Sonntags, die gegenseitige Auswanderung einen großartigen Charakter an. Die ganze, von einem rüstigen Fußgeher in 70 Minuten zurückzulegende Strecke zwischen den beiden Städten (unsere Schlittschuh-Koryphäen brauchten hierzu 20 Minuten, das ist dieselbe Zeit, welche das Dampfboot benöthigt) war stundenlang von einem Menschenstrom besetzt, der aus der Entfernung einem über die Straße ziehenden Ameisenhaufen nicht unähnlich war. Zu dieser wandernden Masse haben aber nicht Bregenz und Lindau nebst Umgebung allein ihr Kontingent geliefert, sondern ganz Vorarlberg, so weit es an der Bahnlinie liegt. Ich wenigstens kann mich nicht erinnern, je solche Massen von Ankömmlingen gesehen zu haben, wie gestern die Vorarlberger Bahn herbeiführte; nur heute war der Zuzug noch größer, so daß sogar Separatzüge nöthig wurden. Seit Mittag kam überdies Schlitten an Schlitten an, um dem Eisfest, dessen Beginn auf 3 Uhr angesetzt war, beizuwohnen. In dem Maskenzug war die entschieden gelungenste Gruppe die der „sieben Schwaben", welche an ihrem mächtigen Speer pfeilschnell über die Eisfläche dahinglitten. Eine recht gute Idee war die des Buchdruckers und Verlegers der Landeszeitung, Herrn Flatz, der eine kleine Presse auf dem Eise aufstellte und daselbst die „Bodensee-Zeitung" druckte, welche selbstverständlich großen Absatz fand. Mit Eintritt der Dunkelheit wurde der weite Raum mit Pechfeuern, die auf leeren Petroleumfässern angemacht waren, sowie von den Fackeln und Lampions der Schlittschuhläufer prächtig erleuchtet. Raketen, Handfeuerwerke und bengalische Feuer erhöhten noch das interessante Bild. Wenn man übrigens von einem 50jährigen Eisjubiläum spricht, so ist das nicht wörtlich zu nehmen, denn 1829/30 war der ganze See überfroren, was jetzt keineswegs der Fall ist. Außer der Bregenzer Bucht (bis Lindau) ist der Ueberlinger See (d. i. die nordwestliche Bucht von Meersburg bis Ludwigshafen zugefroren, und zwar schon ununterbrochen seit dem ersten großen Froste vor Weihnachten, dann fast der ganze Untersee, in dem die aus „Ekkehard" wohlbekannte Insel Reichenau liegt. Am Nordufer sind alle Buchten eingefroren und ragt die Eisdecke weit in den See hinaus; das Schweizer Ufer ist ziemlich eisfrei, da die mit starkem Gefälle einmündenden Bäche an dieser Seite die Eisbildung erschweren und auch streckenweise ganz verhindern. Die Dampfschiffverbindung zwischen Deutschland und der Schweiz besteht aufrecht, erfordert aber in kälteren Tagen große Anstrengung und die Verwendung eigener Dampfer, die den Weg offen halten müssen."

Angekommene Fremde.

Posen, 14. Februar.

Mylius Hotel de Dresde. Die Kaufleute Wollenberg, Caro, Benecke, Jung und Ziegler a. Berlin, Heinemann a. Hamburg, Bach a. Mainz, Rachau a. Bielefeld, Macht a. Barmen, Steinert a. Breslau, Winkler a. Leipzig und Saatwinkel a. Danzig, Landrath und Landtagsmarschall Freiherr von Unruhe-Bomst a. Wollstein, Direktor Saalwächter a. Neusalz, Inspektor Schönwald a. Schwedt a. O.

Buckow's Hotel de Rome. Major a. D. und Rittergutsbesitzer v. Winterfeld und Frau a. Przependowo, Senator Bürtt a. Altona, die Kaufleute Chemnitz a. Hannover, Altmann und Fränkel a. Ratibor, Josephsohn a. Neutomischel, Ehrhardt, Mecklenburg und Lambert a. Berlin, Glückselug a. Breslau, Schlimmann a. Harburg, Kuhlmann a. Bingen, Bingel a. Offenbach und Banks a. Königsberg.

Keilers Hotel zum englischen Hof. Die Kaufleute Cohn a. Berlin, Rosenfelder a. Cannstatt, Manasse a. Gnesen und Taubenschlag a. Jastrow, Viehhändler Klakow a. Guschter-Hauland.

Vogelsang's Hotel vormals Tilsner. Steinmetz Herzog a. Landsberg a. W., Brennereiverwalter Albrecht a. Chludowo, Forstverwalter Behmer a. Ludom, Forstkandidat Zobel a. Sternberg, Stud. Kozłowski a. Breslau, die Kaufleute Rieckeheer, Böhm, Levy Bohne, Kryger u. Aschheim a. Berlin, Silberberg a. Mainz, Cohn u. Gruner a. Quaritz, Minuth a. Breslau u. v. Jaminek a. Hamburg.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 13. Februar. [Abgeordnetenhaus.] Abendsitzung. Das Extraordinarium des Kultusetats wird nach unerheblicher Debatte unverändert nach den Anträgen der Budgetkommission erledigt. Es folgt die Berathung des Eisenbahnetats nebst Nachtrag. Minister Maybach erklärt, die Regierung werde dafür sorgen, daß dieser Etat baldmöglichst in einer Form aufgestellt werde, die dem Hause eine nähere Kontrole ermöglicht. Der Etat wird nach unerheblicher Debatte durchweg nach den Anträgen der Kommission genehmigt. Der Etat der allgemeinen Finanzverwaltung wird nach den Anträgen der Kommission genehmigt. Der Matrikularbeitrag Preußens ist dabei auf 43,641,753 M. festgestellt. Nach Annahme von einigen weiteren einzelnen Etatspositionen werden die Gesetzentwürfe betreffend die Feststellung des Etats pro 1880/81 und die Ergänzung der Einnahmen genehmigt. Danach balanciren Einnahmen und Ausgaben mit 798,985,580 Mark, auf das Ordinarium entfallen an Ausgaben 760,223,930 M., auf das Extraordinarium 38,761,650. Nächste Sitzung Sonnabend.

Verlag von W. Decker u. Co. (E. Röstel) in Posen.

Verantwortlicher Redakteur H. Bauer in Posen.